

Impressum

Herausgeber: Martin Görner und Peter Kneis

Redaktion: Forst-Ing. M. GÖRNER (Jena),
Dr. L. JESCHKE (Greifswald), Dr. P. KNEIS
(Merschwitz), Prof. Dr. J. PARZEFALL (Ham-
burg), Prof. Dr. G. VAUK (Schneverdingen)

Anschrift der Schriftleitung:

Artenschutzreport
Thymianweg 25
D-07745 Jena

Satz: BLEYSATZ, Jena

Druck: Druck- und Verlagshaus FRISCH,
Eisenach

Erscheinungsweise: Jährlich 1-2 Hefte

International Standard Serial Number:
ISSN 0940-8215

Bestellungen: Bei der Schriftleitung

Nachdrucke - auch auszugsweise - sowie die
Herstellung von jeglichen Vervielfältigungen
sind nur mit Genehmigung der Herausgeber
und unter Quellenangabe gestattet.

© bei den Herausgebern

Autorenhinweise: Der „Artenschutzreport“
veröffentlicht in 1-2 Hefen pro Jahr wissen-
schaftliche und möglichst praxisorientierte
Aufsätze und Kurzmitteilungen, die geeignet
sind, den Schutz heimischer Tier- und Pflan-
zenarten zu fördern. Die Beiträge dürfen noch
nicht an anderen Orten veröffentlicht worden
sein. Für Inhalt und Form der Beiträge sind
die Autoren verantwortlich. Die Redaktion
behält sich notwendige Änderungen oder
Rücksendung zum Zweck des Überarbeitens
durch den Autor vor.

Manuskripte sollen druckreif auf einseitig und
1 1/2-zeilig beschriebenen DIN A4 Seiten mit
3 cm breitem linken Rand und durch 3 Einzüge
markierten Absätzen eingereicht werden. Auf
allgemeinverständliche, gegliederte und kon-
zentrierte Darstellung ist größter Wert zu legen.
Umfangreiche Ergebnisse sollen in Tabellen
(jeweils gesondertes Blatt) oder Diagrammen
(mit schwarzer Tusche) dargestellt werden.
Schwarzweiße oder farbige Fotovorlagen müs-
sen druckreife Qualität aufweisen. Sie sollen
notwendige Aussagen beinhalten und, mit
prägnanten Legenden auf gesondertem Blatt
versehen, Text sparen helfen. Alle Abbildungs-
vorlagen werden numeriert und mit dem
Autorennamen versehen.

Über die einheitliche Zitierweise der Literatur
informiere man sich in einem vorangegange-
nen Heft. Das Literaturverzeichnis ist alpha-
betisch geordnet in dieser Weise anzulegen:

KAULE, G. (1986): Arten- und Biotopschutz.
- Stuttgart.

MADER, H. J. (1980): Die Verinselung der
Landschaft aus tierökologischer Sicht.
- Nat. Landsch. 55, 91-96.

STUBBE, M. & S. HEISE (1987): Populations-
dynamik von Greifvogel- und Eulenarten
und ihrer Beutetiere. In: STUBBE, M. (Hrsg.),
Populationsökologie von Greifvogel- und
Eulenarten, Bd. 1, 279-329.-Halle (Saale).

Zeitschriftenkürzel erfolgen nach der interna-
tionalen „List of serial title word abbreviations
(in accordance with ISO 4-1984)“, Paris/Genf
1985, ISSN 0259-000X.

Autoren erhalten 50 Sonderdrucke kostenlos.

Artenschutzreport

Heft 7/1997

Jena

Rainer Mönig, Bernhard Dreiner, Hans-Peter Eckstein und Karin Ricono
Artenschutz und Leitungstrassen Ein Kooperationsprojekt für die Schlingnatter
(*Coronella austriaca*) in Wuppertal 1

Volker Schurig und Rita Nothacker
**Syntaxonomische und ökologische Kriterien des Begriffs „Buchenwald-
Nationalpark“** 5

Ralf Weise, Silke Druselmann und Nicolaj Klapparek
**Das Naturschutzgebiet „Keulaer Wald“ - ein wertvoller Rotbuchenplenterwald in
Nordthüringen** 8

Sándor Samu
**Zum Habitatschema der Mond-Azurjungfer (*Coenagrion lunulatum*) in Nordwest-
Mecklenburg** 15

Ulrich Strothmann, Claus Döring, Klaus Dornieden und Michael Judas
GIS-gestütztes Vorhersagemodell für *Pterostichus madidus* (Coleoptera; Carabidae) 20

Jutta Stadler
**Zu Verbreitung, Verhalten und Ökologie der Nadelholz-Säbelschrecke (*Barbitistes
constrictus*) in der Nationalparkregion Sächsische Schweiz** 23

Dieter Schmidt
**Untersuchungen zum Wuchsverhalten der Arnika (*Arnica montana*) sowie zum
Einfluß von Standort und Bewirtschaftung im Thüringer Gebirge** 25

Franz Müller und Karl-Heinz Kolb
**Das Birkhuhn (*Tetrao tetrix*) - Leitart der offenen Kulturlandschaft in der
Hohen Rhön** 29

Sigurd Heise und Matthias Schrack
**Nachweis der Arktischen Smaragdlibelle (*Somatochlora arctica*) in der Radeburger
Heide nördlich Dresden** 37

Ulrich Brose
**Vegetation und Heuschreckenfauna von Sandackerbrachen in Südostbrandenburg
- ein Beitrag zum Artenschutz auf Grenzertragsstandorten** 39

Klaus Vowinkel
**Auswirkungen von Nutzungsintensivierung und Verbrachung auf die epigäische
Arthropodenfauna im Mittelgebirgsgrünland des Westharzes bei St. Andreasberg** 43

Rainer Mönig
Zur Jungensterblichkeit der Wasseramsel (*Cinclus cinclus*) an der Wupper 48

Helge Bruelheide
Grünlandpflege im Harz - eine Erfolgskontrolle nach 7 Jahren 49

Ute Jandt
Konstanz und Wandel der Flora am Südharzrand und im Kyffhäuser 52

Harald R. Lange
**Zur Bewertung des Biotoptyps „Hohlweg“ im Thüringer Wald und seinem
südlichen Vorland** 55

Hartmut Sängers
**Zum Informationsgehalt pflanzensoziologischer und ökologischer Zeigerwerte
in bezug auf die natürliche Besiedlung von Berghalden des Uranbergbaus** 59

Martin Görner
Das Flächennaturdenkmal „Hautsee“ in Thüringen 63